

Bittere Wahrheit

schreckliche Vergangenheit

Von chrono87

Kapitel 32: Chronos und Magdalenas Geheimnis

Saber vergrub ihren Kopf tief in die Brust von Chrno, heiße Tränen rannten ihr übers Gesicht. Chrno merkte das und drückte sie fest an sich "Ist gut mein Engel. ich liebe dich egal was ist." flüstert Chrno. Es muss schrecklich gewesen sein für sie erwünschte sich so sehr das er damals bei ihr gewesen wäre. Saber weinte weiter, "Chrno ich war noch Jungfrau als ich mit dir schlief, aber....", sie brach ab und Chrno wurde wieder weiss wie die wand, "Ich weiß das du noch Jungfrau gewesen bist, aber... er hat dich doch nicht angerührt?", fragt er. "Nein doch damals als er versucht hat mich zu vergewaltigen und ihn dann die Hand verbrannt habe, und er mich fast tot geprügelt hat, hat er mich im Unterleib schwer getroffen, der Arzt meint ich könnte vielleicht nie Kinder bekommen, es tut mir Leid ich weiß nicht ob ich dir noch mal ein Kind gebären kann", sagt sie und schloss die Augen, sie hatte große angst vor seiner Antwort. Chrno war geschockt und eine unbedingte Wut packte ihn, am liebsten hätte er dem Vater den Hals umgedreht, doch er beruhigte sich wieder als er merkte wie es Saber ging. "Mein Schatz, mein geliebter Engel, das ist doch egal ich bin sehr glücklich auch wenn wir nur Saber Rosette und Magdalena haben als Kinder, ist das für mich schon mehr als genug, bevor ich in diese Welt kam, nein bevor ich dich kennen lernte habe ich nicht mal im Traum dran gedacht das ich mal Vater werde", flüstert er ihr beruhigen ins Ohr. Saber umarmt ihn und weint sich aus.

Es war sehr spät als Saber sich wieder beruhigte, sie war in Chrnos Armen eingeschlafen, den nur dort konnte sie einigermaßen schlafen. Chrno lag wach neben ihr und streichelte sie. Sachte küsste er ihre Tränen weg, sie war so schön so unbeschreiblich schön, wie könnte es auch nur einer wagen sie an zu greifen. Saber öffnete langsam die Augen, "Schatz wieso schläfst du nicht?", fragt sie und sah ihren liebsten an. Chrno sah sie überrascht an "Wieso schläfst du nicht?2, fragt er zurück. Saber hatte etwas gesehen, etwas was sie schon lange geahnt hatte und sie verletzte, weil Chrno ihr das nicht gesagt hatte, doch das wollte sie jetzt nicht hier besprechen. "Ich konnte einfach nicht schlafen", flüstert sie. "Ich auch nicht", flüstert Chrno und küsst sie, Saber erwiderte den Kuss. Chrno streichelte sie am ganzen Körper, was dazu führte das sie erregt wurde, auch Chrno ging es nicht besser, was dazu führte, dass sie miteinander schliefen.

Saber war aufgestanden, sie war im Zimmer ihrer Kinder, sie hatte gerade Magdalena im Arm, die friedlich schlief. Ihr kamen Tränen in die Augen. "Wieso habt ihr es mir nicht erzählt? Was ist aus ihm geworden? Was ist aus eurem Sohn geworden?", fragt Saber Magdalena aber nicht ihre Tochter sondern ihre Schwester. Ihr kamen wieder die Bilder hoch, wie Chrno mit Magdalena schlief und daraus ein Kind entstand, seine Worte als er es erfuhr und bei der Geburt. Saber weinte wieder. Es tat so weh. Wieso tat das so weh?

Fortsetzung folgt